



# SCHOOL-SCOUT.DE

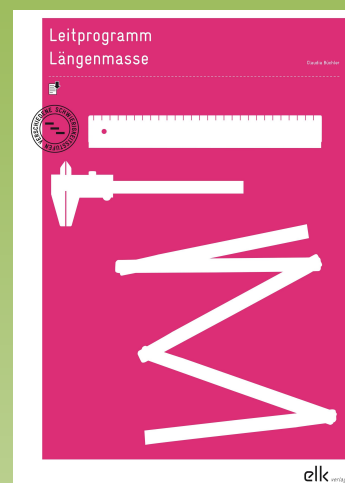
Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Leitprogramm Längenmaße*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



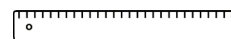
# INHALTSVERZEICHNIS



---

4	<b>Kommentar</b>
7	<b>Einstieg ins Thema</b>
	<b>Leitprogramm</b>
8–26	Längenmasse 1–19
	<b>Übungs- und Profiblätter</b>
27–34	Übungsblätter 1–4 und Profiblätter 1–4
	<b>Lernkontrollen</b>
35–42	Formative Lernkontrollen 1–3
43–49	Summative Lernkontrollen 1 und 2
50	<b>Hilfsblatt</b>
51	<b>Diplom</b>
	<b>Lösungsblätter</b>
52–63	Längenmasse 1–19
64–71	Übungs- und Profiblätter
72–79	Formative Lernkontrollen 1–3
80–86	Summative Lernkontrollen 1 und 2

## KOMMENTAR



### WAS IST EIN LEITPROGRAMM?

Ein Leitprogramm ermöglicht den Kindern, mit Hilfe eines vorgegebenen Programmes im Selbststudium ein Stoffgebiet zu erarbeiten.

### INDIVIDUELLES LERNEN

Es bietet dem Kind die Möglichkeit, individuell, im eigenen Lerntempo und je nach Schwierigkeitsgrad zu lernen. Es ist ein Lernen mit Lernaufgaben und gibt dem Kind einen Lernweg zu einem klar vorgegebenen Ziel vor.

Das Leitprogramm eignet sich für Schulklassen, in denen Schüler und Schülerinnen unterschiedliche Lernvoraussetzungen mitbringen, so wie dies in jeder Schulklasse der Fall ist. Es eignet sich auch als Differenzierungsmittel für besonders begabte und lernbereite Kinder und ist ein ausgezeichnetes Mittel, um den Unterricht zu individualisieren.

Jedes Kochrezept ist eigentlich ein Leitprogramm. Man wird Schritt für Schritt angeleitet, wie man eine Aufgabe erfolgreich löst. Man erhält Lernhilfen und kann sein Können mit formativen Lernkontrollen regelmässig überprüfen.

Der Vorteil von Leitprogrammen besteht im individuellen Lerntempo. Man kann sich zudem dauernd vergewissern, was man beherrscht. Es ist eine Anleitung zum Lernen.

### WAS GEHÖRT ZUM LEITPROGRAMM?

Im Leitprogramm steht alles, was zum Erlernen eines gewissen Stoffgebietes gebraucht wird. Die Lernziele sind auf jeder Seite in einer kindgerechten Sprache angegeben. Der Stoff ist leicht verständlich und das Vorgehen wird dem Kind genau erklärt. Es findet Übungen und weiterführende Aufgaben je nach Schwierigkeitsgrad. Das Material zu jeder Aufgabe ist angegeben. Nach fast jeder Seite liegen Lösungen auf, mit denen das Kind seine Aufgaben überprüfen kann.

In regelmässigen Abständen kann das Kind sein Können und den Lernstand mit Formativen Lernkontrollen überprüfen. Diese werden anschliessend der Lehrperson abgegeben, damit sie einen Überblick über die Arbeiten der Schüler erhält. Am Schluss wird das Gelernte anhand einer Summativen Lernkontrolle überprüft.

### FUNKTION DER LEHRPERSON

Die Lehrperson hält sich eher im Hintergrund und beobachtet die Arbeitshaltung der Kinder. Sie hilft erst dann, wenn die Kinder alleine nicht mehr weiterkommen. Ab und zu sammelt sie das Leitprogramm ein und überprüft den Stand jedes Kindes. Die Lernkontrollen unterstützen Sie in der Beurteilung und vor allem die Summativen Lernkontrollen eignen sich zum Benoten.

### WICHTIGE HINWEISE

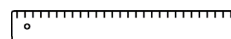
Dieses Leitprogramm ist für Kinder gedacht, die Ende der 3. Klasse oder Anfang der 4. Klasse stehen. Es dient zur Weiterführung und Festigung der Längenmasse und soll nicht unbedingt als Einführung in ein neues Stoffgebiet eingesetzt werden.

- 
- EINSTIEG** Sie können mit der Giraffe ins Thema einsteigen. Diese kann als Folie, als Handpuppe oder als Bild verwendet werden. Die Kinder sollen einen guten Bezug zu ihr herstellen und werden so für die schulische Aufgabe motiviert. Das Wichtigste hierbei ist, bei den Kindern eine Spannung und eine Lernlust zu erzeugen. Ins Thema der Längenmasse können Sie verschieden einsteigen. Eine Möglichkeit ist, mit den Kindern alle bereits bekannten Masse zu sammeln und anschliessend die Längenmasse zu benennen. Gehen Sie stark vom Vorwissen der Kinder aus, da die Masseinheiten in der 3. und 4. Klasse zur Repetition gehören. Anschliessend können Sie mit Fragen zu den Längenmassen ein Quiz spielen. Siehe Blatt „Einstieg ins Thema“.
- STARTEN** Die Lehrperson verteilt den Kindern das Leitprogramm – Längenmasse Seiten 1–19 und erklärt ihnen, wie das Programm funktioniert. Wichtige Hinweise sind:
- Das Leitprogramm soll möglichst alleine und in eigenem Tempo gelöst werden. Keine „Möglichst-schnell-fertig-sein-Strategien“!
  - Hilfe zuerst im Leitprogramm, dann bei einem anderen Kind und erst zuletzt bei der Lehrperson holen.
  - Übungs- und Profiblätter dienen zur Festigung des Stoffes und sind daher sehr wichtig. Trotzdem sind sie freiwillig. Die Blätter liegen in genügender Anzahl auf.
  - Lösungsblätter sind nicht zum Abschreiben da! Sie liegen auf einer Bank oder auf einem Tisch und sind in mehrfacher Ausführung vorhanden.
  - Nach einer misslungenen Lernkontrolle kann die Lehrperson dem Kind zusätzliche Aufgaben erteilen. Auch Kinder mit schnellem Arbeitstempo und solche, welche Förderaufgaben benötigen, sollen berücksichtigt werden.
- ZUSATZINFORMATIONEN** Die Lösungsblätter liegen in mehrfacher Ausführung auf Tischen, auf einem Fenstersims oder auf Bänken bereit. Die Kinder können ihre Lösungen selbstständig korrigieren. Die Lehrperson hat den Ort im Überblick und achtet auf Ehrlichkeit und darauf, bei welchen Aufgaben die Kinder mit Unsicherheiten kämpfen. Diese Aufgaben greift sie wenn möglich sofort auf oder bringt sie im täglichen Abschlussgespräch mit der ganzen Klasse zur Sprache.
- MATERIAL** Jedes Kind benötigt für die Arbeit am Leitprogramm einen 30 cm langen Massstab. Für weitere Messungen sollen verschiedene Messbänder und der Meterstab (Wandtafel) zu Verfügung stehen. Für die Formative Lernkontrolle 1 legt die Lehrperson acht Gegenstände bereit, welche die Kinder messen müssen.

---

<b>DIFFERENZIERUNG</b>	<p>Als weitere Differenzierung liegen für die Kinder frei zugänglich Übungs- und Profiblätter bereit.</p> <p>Die Übungsblätter sind für Kinder gedacht, welche mit der vorhergehenden Aufgabe Mühe hatten. Sie können nochmals einen Schritt zurückgehen und eine leichtere Aufgabe zum Thema lösen. Die Profiblätter gelten als Förderaufgaben für stärkere Kinder und können für diese auch obligatorisch sein.</p> <p>Als weitere Differenzierung kann das Mathematikbuch einbezogen werden.</p>
<b>OFFENE AUFGABE MURMELBAHN</b>	<p>Bei der offenen Aufgabe „Murmelbahn“ soll das Kind möglichst kreativ zu verschiedenen Lösungen kommen. Eventuell muss das Vorgehen zuerst an einer anderen offenen Aufgabe trainiert und verstanden werden.</p> <p>Die Kinder können zeichnerisch oder mit Rechnungen zu ihren Lösungen kommen.</p>
<b>LERNKONTROLLEN</b>	<p>Durch das ganze Leitprogramm hindurch löst das Kind individuell drei Formative und zwei Summative Lernkontrollen. Die Formativen dienen eher zur individuellen Kontrolle durch die einzelnen Schülerinnen und Schüler selbst, die Summativen zur Kontrolle durch die Lehrperson. Zur Lernzielerreichung müssen mindestens 60 % der Aufgaben richtig gelöst werden. Beherrscht das Kind gewisse Stoffgebiete nicht, löst es die Übungs- und Profiblätter oder erhält weitere Zusatzaufgaben.</p> <p>Die Lehrperson überprüft laufend das Können der Kinder mit Hilfe der Lernkontrollen oder indem sie alle Leitprogramme einsammelt.</p>
<b>ANFANGS- UND SCHLUSSRUNDE</b>	<p>Täglich kann im Kreis eine Anfangs- oder Schlussrunde mit der ganzen Klasse durchgeführt werden. Jedes Kind hat hier die Gelegenheit, Probleme und Erfolge mitzuteilen. Auch kann man die Kinder immer wieder auf Regeln aufmerksam machen.</p>

# Einstieg ins Thema



Folgende Fragen eignen sich für ein Fussballspiel mit 2 Mannschaften an der Wandtafel (mit Magnetknopf).

Was ist länger: Ein Regenwurm oder eine Schlange?

Was ist breiter: Eine Strasse oder ein Weg?

Was ist schmaler: Ein Stuhl oder eine Bank?

Was ist 1 mm dick: Eine Nähnadel oder eine Stricknadel?

Ist ein Auto im Durchschnitt 3 m 50 cm oder 8 m 70 cm lang?

Ist ein Kind im Durchschnitt 1 m 40 cm oder 1 m 80 cm gross?

Was ist grösser: Ein See oder ein Weiher?

Was ist kürzer: Ein Halsband oder ein Armband?

Richtig oder falsch?

Der Schulweg kann 1 km lang sein.

Von Bern nach Zürich sind es etwa 100 km.

Ein Kirchturm ist höher als der Eiffelturm.

Die Sonnenblume ist höher als die Tulpe.

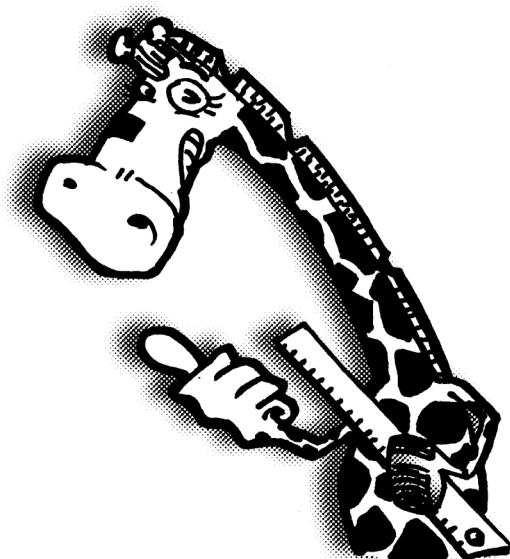
Ich bin 1 m 70 cm gross.

Eine Tür ist höher als ein Fenster.

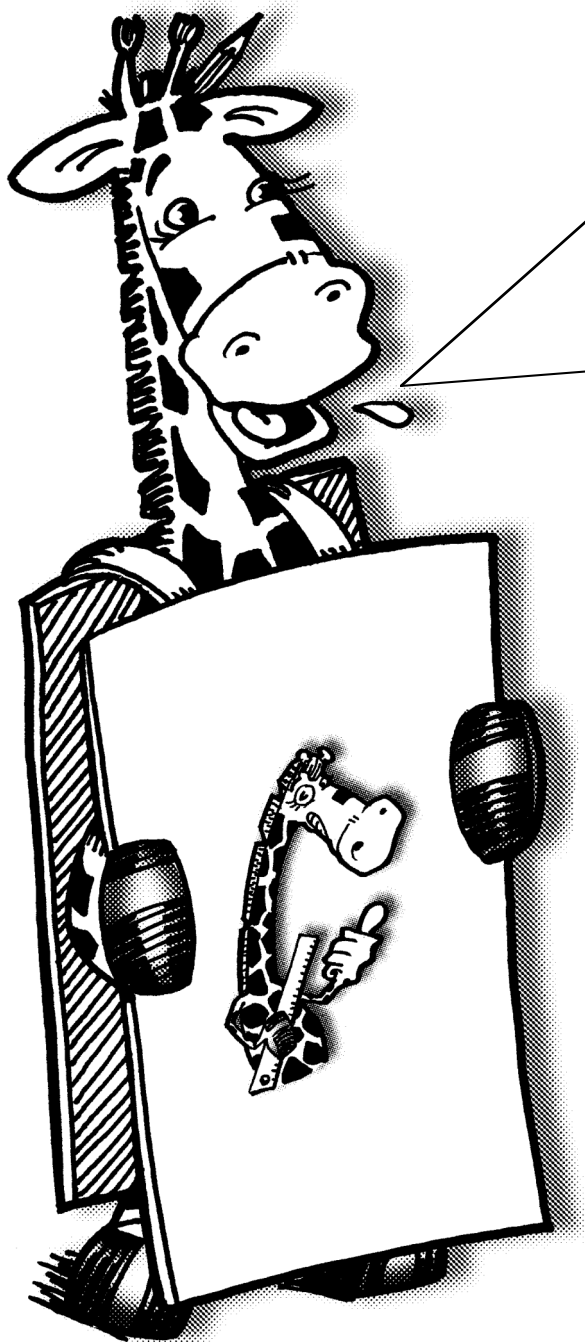
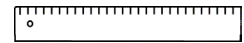
Ein Fuss ist etwa 24 cm lang.

Eine Laus ist 1 cm gross.

Ein Lineal ist meistens 30 cm lang.



# Längenmasse 1



Hallo, ich bin Gerda, die Giraffe und freue mich dich kennen zu lernen. In Giraffingen haben wir Ferien. Damit wir in dieser Zeit nicht alles vergessen, hat uns unsere Lehrerin verschiedene Mathematikaufgaben mitgegeben. Hast du Lust, mich während den Ferien zu begleiten? Wir zwei werden nun diese Aufgaben in unserem Tempo und möglichst ohne fremde Hilfe lösen. Bist du bereit? Dann blättere schnell auf die nächste Seite. Es geht los!

Wie heisst du?

---



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

## Auszug aus:

*Leitprogramm Längenmaße*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

